

## Verlauf der Landschaftspflege 2019

Der Klimawandel macht sich auch bei uns speziell im Alpenvorland immer mehr bemerkbar.

Dieses Jahr war neben 2018 das wärmste und trockenste seit der Wetteraufzeichnung, vor allem die Monate Juni, Juli und August.

Ab September gab es dann erst die dringend nötigen Niederschläge, die jedoch für unsere Arbeiten in der Landschaftspflege nicht förderlich waren.

Trotzdem konnten wir alle Flächen bis zum 17.12. bewirtschaften, bis auf 1,5 Hektar im Rothmoos, Gemeinde Wessobrunn. Dort hat uns der Biber diesen Teil bis heute überschwemmt.

Ob wir den Rest noch bis längstens 15.3.20 (amtliches Bewirtschaftungsende) pflegen können ist noch offen, denn bisher gab es noch keine ausreichende Frostperiode, die aber notwendig wäre, den Rest zu erledigen.

*Reinhard Grißmeyer*



Arbeiten in den nördl. Ammerwiesen

Foto: Helene Falk